

REFERENT:INNEN

Prof. Dr. med. Ralf Bickeböller ist Facharzt für Urologie im Ruhestand. Derzeit studiert er Sozialethik im Gesundheitswesen. Er ist Mitglied im MEZIS Beirat.

Jörg Blech ist Biologe und arbeitet als Wissenschaftsredakteur, zuerst beim „stern“, danach bei der „Zeit“ und beim SPIEGEL. Er hat verschiedene Sachbücher vorgelegt, darunter „Die Krankheitserfinder – wie wir zu Patienten gemacht werden“, welches auf Platz 1 der SPIEGEL-Bestsellerliste stand und der Klassiker zur Medikalisierung ist.

David Brinkmann ist wissenschaftlicher Mitarbeiter und Projektleiter bei der NAKOS mit den Fokusthemen Unabhängigkeit, Selbstbestimmung und Transparenz in der Selbsthilfe.

Manja Dannenberg ist niedergelassene Hausärztin in Mecklenburg-Vorpommern und seit 2012 Vorstandsmitglied bei MEZIS. An jedem Arbeitstag als Hausärztin verschlüsselt sie viele Diagnosen, attestiert chronische Krankheiten und verordnet zahlreiche Medikamente.

Dr. med. Günther Egidi ist seit 1999 in einer hausärztlichen Gemeinschaftspraxis am Bremer Stadtrand niedergelassen. Er ist seit vielen Jahren Mitglied im Präsidium der DEGAM und in der Leitlinienarbeit aktiv. Darüber hinaus ist er seit vielen Jahren in der hausärztlichen Fortbildung tätig und Mitglied von MEZIS.

Dr. med. Leonor Heinz ist Fachärztin für Allgemeinmedizin und seit vielen Jahren im Deutschen Hausärzterverband e.V. sowie in der DEGAM aktiv. Seit 2020 leitet sie die Koordinierungsstelle für die Initiative Deutscher Forschungspraxennetze – DESAM-ForNet.

Prof. Dr. med. David Klemperer ist Facharzt für Innere Medizin und Öffentliches Gesundheitswesen - Sozialmedizin und Umweltmedizin. Seine Berufstätigkeit übte er in der klinischen Medizin,

im öffentlichen Gesundheitsdienst und als Lehrender aus. Wissenschaftlich beschäftigt er sich mit Fragen der Patientenorientierung und mit Interessenkonflikten.

Esther Luhmann ist Apothekerin und Herausgeberin des Buches „Die nachhaltige Apotheke“ (DAV, 2021). Sie arbeitet in einer öffentlichen Apotheke und als Vorstandsreferentin für den Verein VdPP. Zudem ist sie aktiv bei den Pharmacists for Future (Ph4F) und setzt sich auf verschiedenen Wegen für mehr Nachhaltigkeit in der Pharmazie ein.

Jörg Schaaber ist Soziologe und Gesundheitswissenschaftler (MPH). Er arbeitet seit 1981 für die BUKO Pharma-Kampagne. Er ist Chefredakteur des von der Kampagne herausgegebenen Pharma Briefs und leitet „Gute Pillen – Schlechte Pillen“. Er ist Mitbegründer von Health Action International (HAI). Von 2008 bis 2016 war Jörg Schaaber Präsident der International Society of Drug Bulletins (ISDB). Er ist Patientenvertreter im G-BA.

Dr. med. Niklas Schurig ist Facharzt für Allgemeinmedizin. Er ist niedergelassen in einer Gemeinschaftspraxis in Rastatt, seit 2011 MEZIS Mitglied und seit 2012 im Vorstand. Seine Interessenschwerpunkte sind Interessenkonflikte bei ärztlichen Fortbildungen und die Digitalisierung im Gesundheitswesen.

Prof. Dr. med. Petra A. Thürmann ist eine Pharmakologin und Hochschullehrerin. Sie ist stellvertretende Ärztliche Direktorin des Universitätsklinikums in Wuppertal und seit November 2021 Vizepräsidentin der Universität Witten/Herdecke. An dieser Universität hat sie den Lehrstuhl für Klinische Pharmakologie inne.

Prof. Dr. Bettina Wahrig ist seit 1997 Professorin für Pharmazie- und Wissenschaftsgeschichte an der TU Braunschweig. Nach ihrem Studium der Medizin und Philosophie promovierte sie in Medizingeschichte und arbeitete an der Universität Lübeck als Assistentin, wo sie sich 1996 in Theorie und Geschichte der Medizin habilitierte.

Tagungsort:

Tagungshaus St. Clemens
Platz an der Basilika 3, 30169 Hannover
☎ 0511-6094944-24
✉ tagungshaus@kath-akademie-hannover.de

Tagungsgebühr

Normalpreis: 100 Euro
Ermäßigt (Ruheständler:innen): 50 Euro
Studierende: kostenfrei

Bankverbindung:

MEZIS e.V.
GLS Bank
IBAN: DE08 4306 0967 1303 3274 00
BIC: GENODEM1GLS

Anmeldung:

www.mezis.de/anmeldung-zur-fachtagung-2024



Anmeldefrist: 5. April 2024

Weitere Informationen:

(Unterkünfte)
www.mezis.de/fachtagung-2024



Kontakt:

MEZIS e.V. Mein Essen zahl' ich selbst
Sabine Hensold
Goethestr. 28, 86391 Stadtbergen
✉ hensold@mezis.de | www.mezis.de
☎ 0163 1469696

Verein demokratischer Pharmazeutinnen und Pharmazeuten e.V. (VdPP)

Bramfelder Chaussee 291, 22177 Hamburg
✉ info@vdpp.de | www.vdpp.de
☎ 040-65054833

„WIE KRANK IST DAS DENN?“
Medikalisierung, Übertherapie, Pathologisierung



12.-14. APRIL 2024
Hannover, Haus St. Clemens
Platz an der Basilika 3



„Wie krank ist das denn?“ – Medikalisierung, Übertherapie, Pathologisierung

Die fortlaufende Entwicklung und Fortschritte im Gesundheitswesen führen zu einer breiten Vielfalt an Behandlungsmöglichkeiten, die die Lebensqualität verbessern sollen. Doch inmitten dieses Fortschritts herrscht eine Debatte über die Grenzen der Medikalisierung, die zunehmende Tendenz zur Übertherapie und die Pathologisierung alltäglicher menschlicher Erfahrungen.

Im Rahmen unserer Fachtagung „Wie krank ist das denn?“ gehen wir der Komplexität von „Medikalisierung, Übertherapie, Pathologisierung (MÜP)“ auf den Grund. Wir beleuchten die Ursachen und Auswirkungen auf die individuelle Gesundheit und das Gesundheitssystem. Als Ziel der Fachtagung möchten wir gemeinsam Lösungen und Alternativen erörtern, MÜP abzubauen und einen Aktionsplan für Ärzt:innen, Pharmazeut:innen und Patient:innen erarbeiten.

Folgende Fragen stehen im Fokus:

- Warum beschäftigen wir uns mit dem Thema? Wo liegen die Ursprünge der MÜP?
- Wer sind die gesellschaftlichen Treiber für MÜP? Warum verschreiben wir so viel? Warum glauben wir, dass alles mit Pillen heilbar ist?
- Welche Rolle spielen Ärzt:innen und Pharmazeut:innen? Sind sie „nur“ ausführende Organe von Bio-/ Nanotechnologie, IT und letztlich der Pharmaindustrie? Wieso sollten sie an dem System etwas ändern? Sie verdienen doch daran. Wie können wir hier ansetzen?
- Was hat MÜP gebracht? Schadet MÜP mehr, als sie bringen?
- Wie können wir mehr Bewusstsein für MÜP schaffen, Fehlanreize erkennen und versuchen, MÜP abzubauen?

FREITAG, 12. APRIL 2024

18:00 – 19:30 Uhr | **Keynote Vortrag**

„Wer oder was korrumpiert uns? Der Stellenwert unserer eigenen Tätigkeit“

Referent: Dr. med. Günther Egidi

19:45 – 20:15 Uhr | **Verleihung MEZIS Award**

„Goldenes Zäpfchen“

20:30 Uhr | **Get together „bona’me“**

SAMSTAG, 13. APRIL 2024

9:30 – 10 Uhr | **Impulsvortrag 1**

„Medikations- und Medikalisierungskritik: Kontinuitäten und Brüche“

Referentin: Prof. Dr. Bettina Wahrig

10:00 – 10:30 Uhr | **Impulsvortrag 2**

„Zu viel, zu teuer und zu wenig Nutzen“

Referent: Jörg Schaaber

10:30 – 11 Uhr | **Impulsvortrag 3**

„Übersorgung mindern“

Referent: Prof. Dr. med. David Klemperer

KAFFEEPAUSE

11:30 – 12:30 Uhr | **Vortrag & Diskussion**

„Deprescribing – weniger ist manchmal mehr“

Referentin: Prof. Dr. med. Petra A. Thürmann

MITTAGSPAUSE

13:30 – 14:30 Uhr | **Workshopblock I**

Workshop 1 | „Medikalisierung als Erkenntnis- und/oder Herrschaftsmethode“

Referent: Prof. Dr. med. Ralf Bickeböller

Workshop 2 | „Player des Systems – Welche Rolle spielen wir selbst?“

Referentin: Manja Dannenberg

Workshop 3 | „Wie sich Medikalisierung, Übertherapie und Pathologisierung auf Klima und Umwelt auswirken“

Referentin: Esther Luhmann

14:30 – 15:30 Uhr | **Workshopblock II**

Workshop 4 | „Die Krankheitserfinder – wie wir zu Patientinnen und Patienten gemacht werden“

Referent: Jörg Blech

Workshop 5 | „Medikalisierung, Übertherapie und Pathologisierung – die Rolle der gesellschaftlichen Selbsthilfe als Partnerin in der Gesundheitsversorgung“

Referent: David Brinkmann

Workshop 6 | „Direkt-to-Consumer-Marketing in Deutschland: nur ein bisschen verboten?“

Referent: Dr. med. Niklas Schurig

KAFFEEPAUSE

16:00 – 17:30 Uhr | **Plenum**

„Zusammenfassung Inhalte, Herausarbeiten der Ergebnisse, gemeinsame Formulierung eines Aktionsplans“

Leitung/Moderation: Dr. med. Leonor Heinz

KAFFEEPAUSE

17:45 – 19:15 Uhr

MEZIS Mitgliederversammlung
(nicht öffentlich/Mitglieder-intern)



20:30 Uhr | **Get together „A’mura“**

SONNTAG, 14. APRIL 2024

9:30 – 11:00 Uhr | **Netzwerk-Frühstück**

Gemeinsames Ausklingen der Fachtagung

Wissenschaftliche Leitung:
Dr. med. Niklas Schurig
CME-Punkte werden beantragt.

Alle Programminhalte sind produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet und potenzielle Interessenkonflikte der Referierenden und der wissenschaftlichen Leitung werden offengelegt. Die Veranstaltung finanziert sich durch Teilnahmegebühren und durch Mitgliedsbeiträge von MEZIS e.V. und VdPP e.V. Die voraussichtlichen Gesamtkosten für die Veranstaltung belaufen sich auf ca. 10.000 Euro.